



© Fränkisches Theater Schloss Maßbach

## Paul Maar und Sepp Strubel: Die Opodeldoks

für die Bühne bearbeitet von Thomas Klichke und Sophie Linnenbaum

2 D – 3 H, ab 6 Jahren, Dauer 1 Stunde, UA: Fränk. Theater Schloss Maßbach 2008

Der kleine Deldok wohnt mit seiner Deldokfamilie und einigen Hennen im Tal des Graslandes. Die Deldoks haben es eigentlich recht gemütlich. Aber es ist doch etwas eng, findet Deldok, und langweilig. Er würde so wahnsinnig gerne herausfinden, was sich hinter den Bergen befindet. „Gar nichts“ lautet die dogmatische Antwort der ganzen Familie. Aber das überzeugt den Jungen nicht lange. Und so plant er heimlich eine trickreiche Flucht, begleitet nur von der heldenhaften Henne Helene. Hinter den Bergen findet Deldok lauter komische Dinge mit rundem Gras dran. Und außerdem trifft er auch auf Mogla und ihre Familie. Doch die sind gar nicht erfreut ihn zu sehen. Ob wohl die gefährlichen Hüpfkisten der Grund für ihre Feindseligkeit sind? Und was hat überhaupt ein silbernes Ei mit alledem zu tun? Deldok muss eine ganze Menge von Rätseln und Problemen lösen – doch findet er dabei nicht nur einen Hahn für Helene, sondern sogar einen verlorenen Onkel.

Auf heitere und anrührende Weise wird in diesem Stück die dickköpfige Engstirnigkeit durch fröhlichen Abenteuermut und eine große Lust auf das ‚Andere‘ überwunden. Am Ende sind alle über die trennenden Berge und sogar ihren eigenen Schatten gesprungen – und hatten eine Menge Spaß dabei.

### Alle Rechte beim

Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf GmbH,

Max-Brauer-Allee 34

22765 Hamburg

Tel: 0049 (0)40 607909-916

E-Mail: [kindertheater@vgo-kindertheater.de](mailto:kindertheater@vgo-kindertheater.de)

[www.kindertheater.de](http://www.kindertheater.de)

*Grasland. Morgendämmerung. Aus den Höhlen dringt ein Schnarchkonzert. Ein Grasbüschel auf dem Höhlendach bewegt sich. Mit einem Schwung von unsichtbarer Hand stellt Deldok auf das mittlere Höhlendach eine Stange. Daran befindet sich eine Hahnenpuppe aus Stroh, Grasleinen und Eierschalen. Deldok setzt sich aufs Höhlendach und kräht.*

DELDOK: KIIIII-KERIKIIIIIII!!!

*Das Schnarchen verstummt schlagartig. Stille. Das Schnarchen setzt wieder ein.*

DELDOK: (intensiver) KIIIII - KE- RI – KIIIIIII!!!

*In der Hühnerhöhle erhebt sich ein aufgeregtes Gegacker.*

DIE HÜHNER: (erschrocken) Glück. Glück. Glück. Glück.

HILTRUDE: (verwirrt) Glück?

HELENE: Pssst! Meine Damen!

DELDOK: KIIIII - KE- RI – KIIIIIII!!!

HENRIETTE: (hysterisch) Das ist er. Er kommt zurück. Er kommt zurück.

HILTRUDE: (einfältig) Was? Was? Wer kommt zurück?

HENRIETTE: Die Erde geht unter. Das ist das Ende! Ich hab es Ihnen ja gesagt!

HANNELORE: (trocken) Geht die Erde unter, werden Hühner munter.

HILTRUDE: (einfältiger) Was? Was? Was hat sie gesagt?

HELENE: Pst, meine Damen, jetzt seien Sie doch mal still!

DELDOK: Kiii-keriiii-kiiiiiiiiiiiiiiiiie!

HENRIETTE: (noch hysterischer) Er ist es. Der Andere. Ich hab´s im Gefieder.

HILTRUDE: (noch einfältiger) Was? Was? Was hat sie im Gefieder?

HANNELORE: (noch trockener) Juckts im Gefieder, fall´n die Eier nieder.

HENRIETTE: Reichen wir uns die Flügel und legen ein letztes Ei!

HILTRUDE: Was? Was? Was -

HELENE: (echauffiert sich) Ruuuhe. (Stille) Danke!

DELDOK: Kiiikerikiiiiieeee!

HELENE: Unfasslich. Das - ist – ein - Hahn?

HANNELORE: Ein Hahn!

HENRIETTE: Ein Hahn!

HILTRUDE: Was?

ALLE: Ein Hahn!

*Helene, Hannelore, Henriette & Hiltrude stürmen mit Gegacker aus der Hühnerhöhle.*

ALLE: Ein Hahn. Ein Hahn. Ein Hahn.

*Die Hühner staken rufend und aufgereggt durchs Gras und suchen den Hahn. Dann verschwinden sie in den Weiten der Wiesen.*

*Oberdeldok tritt energisch mit einem Heukissen in der Hand aus der Opodeldokhöhle. Deldok versteckt sich.*

OBERDELDOK: Bei meinen dottergelben Bartspitzen, was ist denn das für ein Gegacker?  
Helene!

HELENE: Wir suchen den Hahn! Den Hahn!  
*Helene hinter den anderen Hühnern her und ab.*

OBERDELDOK: *(wie ein Fremdwort)* Hahn?  
*Opadeldok kommt ebenfalls mit einem Heukissen aus seiner Höhle.*

OBERDELDOK: Guten Morgen, Opadeldok!

OPADELDOK: Guten Morgen, Oberdeldok!

*Sie begrüßen sich mit dem Opodeldokbegrüßungsritual.*

OBERDELDOK,

OPADELDOK: Ei – Ei – Ei!

OBERDELDOK: Die Hühner suchen den Hahn!

OPADELDOK: Aber den hab ich doch... Aber das dürfen sie nicht!

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok.

*Er sieht den Puppenhahn auf dem Dach.*

OBERDELDOK: *(erschrocken)* Der Hahn. Hühnerdreck und Federfraß, da sitzt er!

*Opadeldok dreht sich um und erblickt ebenfalls den Hahn*

OPADELDOK: *(erschrocken)* Aber – das darf er nicht!

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok!

*Omadeldok tritt mit einem Heukissen aus der Opodeldokhöhle.*

OMADELDOK: Guten Morgen ihr Streithähne.

*Oberdeldok & Opadeldok erschrecken sich.*

OPADELDOK,

OBERDELDOK: Omadeldok!

OBERDELDOK: Die Hühner!

OPADELDOK: Aber das -

DELDOK: Kiiikerikiiiiieeee!

*Sie lassen ihre Kissen fallen und starren den Hahn an.*

ALLE DREI: *(zu sich)* ER - ist - zurück!

*Deldok taucht auf dem Höhlendach auf.*

DELDOK: Guten Morgen Omadeldok! Guten Morgen Opadeldok! Guten Morgen Papa!

*Beim Erklingen ihrer Namen zucken die Opodeldoks jeweils erschrocken zusammen.*

DIE FAMILIE: Guten Morgen, Deldok!

DELDOK: Ich habe für unsere Hühner einen voll funktionsfähigen Hahn gebaut.

*Totale gänzliche vollkommene Stille.*

OPADELDOK: Aber - das...

OBERDELDOK: Woher...

OMADELDOK Originell.

DELDOK: Was habt ihr denn?

OBERDELDOK: Wir brauchen den Hahn nicht.

DELDOK: Aber die Hühner-

OBERDELDOK: Die brauchen den Hahn auch nicht.

DELDOK: Helene hat mir ganz oft von ihm erzählt. Da wollte ich, ich wollte ihr eine Freude machen.

OBERDELDOK Unsinn! Hähne sind sowieso und überhaupt... ein ganz und gar... unfreudiges Ereignis. Im Allgemeinen...zumindest-

*Opadeldok hat sich in der Zwischenzeit den Hahn näher angeschaut.*

OPADELDOK: Und überhaupt -

OBERDELDOK: - absolut unbrauchbar!

OPADELDOK: - ist das gar kein Hahn!

ALLE: Wos?

*Alle schauen ihn verständnislos an.*

OPADELDOK: Hähne sind nämlich grün, und haben Spiegelei große Ohren und mindestens drei Augen, manchmal sechs, hin und wieder auch vier...

OBERDELDOK: *(kapiert)* Und sie singen den ganzen Tag. Und ihre Flügel sind, also haben - dottergelbe Flügel. Spitzen.

OMADELDOK: *(kapiert auch)* Und sie denken sich fürchterliche Reime aus.

ALLE: Und außerdem ist ein Hahn ungefähr so groß.

*Alle drei zeigen eine unterschiedliche Größe.*

DELDOK: Aber Papa... Helene hat... Ich wollte...

OBERDELDOK: So, mein Sohn und ich will, dass du das Ding da wieder runter räumst.

OMADELDOK: *(freundlich)* Damit wir endlich frühstücken können.

OPADELDOK: Dotterlittchen, wie freue ich mich aufs Frühstück.

## 1.Akt 3.Bild

## Das Frühstück

*Deldok räumt den Puppenhahn vom Dach. Omadeldok holt die Frühstücksspiegeleier. Oberdeldok bringt einen flachen Hinkelstein aus seiner Höhle und legt ihn als steinernen Tisch vors Haus.*

*Opadeldok setzt sich auf sein Kissen.*

OPADELDOK: Eins.

*Oberdeldok setzt sich auf sein Kissen.*

OPADELDOK: Zwei.

*Omadeldok setzt sich auf ihr Kissen.*

OPADELDOK: Drei.

*Omadeldok teilt nacheinander Spiegeleier aus. Opadeldok zählt.*

OPADELDOK: Eins. Zwei. Drei. Vier. Häh?

Eins. Zwei. Drei. Vier. Hah!

Eins. Zwei. Drei. Einer fehlt!

OBERDELDOK: Wer fehlt, soll sich melden!

*Deldok kommt mit seinem Kissen aus der Hühnerhöhle.*

DELDOK: Ich bin doch hier.

DIE FAMILIE: Ah, Deldok!

*Er setzt sich zu den anderen. Alle schauen ihn erwartungsvoll an, er fängt an zu beten.*

DELDOK: Danke Sonne, Gras und Huhn, was werden wir jetzt tun?

ALLE: Essen, essen, essen und euch nicht vergessen!

OBERDELDOK: So muss es sein. So ist es richtig. Ein echtes Opodeldokfrühstück.

*Sie essen die Frühstücksspiegeleier und singen dabei das Opodeldoklied.*

ALLE: Wir sind die Opo-  
wir sind die -deldoks  
und fragen nicht zuviel,  
wir sind gescheit.

Wir sind die Opo-  
wir sind die -deldoks  
und fragen nicht zu viel,  
wir sind gescheit.

Denn wer zu vieles fragt,  
denn wer zu vieles fragt,  
der kriegt nur Ärger  
und der kommt nicht weit.

So opohungrig, so deldokdurstig  
so opofaul und deldokwurstig,  
so opofröhlich  
und deldokfein  
kann nur...  
kann nur...

kann nur ein Opedeldok sein!

OMADELDOK: Deldokchen, warum isst du denn nicht?

DELDOK: Weiß nicht, Omadeldok.

OPADELDOK: Der Junge ist eben -

*Opadeldok nimmt Deldoks Spiegeleier und verdrückt sie.*

OPADELDOK: - anders!

*Oberdeldok und Omadeldok erschrecken und schauen entsetzt Opadeldok an.*

DELDOK: Anders?

*Opadeldok verschluckt sich. Oberdeldok klopft Opadeldok wild auf den Rücken.*

OPADELDOK: Genug, genug, es reicht.

*Er hält inne. Stille. Deldok schaut die drei an.*

DELDOK: Anders?

OBERDELDOK: Das waren wieder die besten Spiegeleier im ganzen Grasland. Bei meinen dottergelben Bartspitzen, ich könnte jeden Morgen Spiegeleier essen.

OMADELDOK: Aber das tust du doch auch.

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Omadeldok.

DELDOK: Anders?

OMADELDOK: DELDOKCHEN!

DELDOK: Anders?

*Alle gähnen laut und übertrieben und schlafen ein. Deldok sitzt für einen Moment still und reglos da.*

DELDOK: Anders?

## 2.Akt 1.Bild

## Ein rundes Gras

*Die Familie schnarcht durcheinander. Ein starker Wind kommt auf. Deldok pfeift mit dem Wind. Über die Berge kommt ein spät sommerliches Linden-Blatt direkt vor Deldoks Füße gesegelt. Er hebt es vorsichtig auf.*

DELDOK: *(ehrfurchtsvoll)* Ein - rundes Gras!

*Er geht langsam auf die Berge zu und beginnt zu klettern. Als er die Hand nach der Kuppe des Berges ausstreckt, löst sich ein Stein unter seinem Fuß. Er rutscht ab, kann sich aber noch an einem Grasbüschel festhalten. Der Stein kullert den Berg hinunter und fällt Oberdeldok auf den Kopf.*

OBERDELDOK: *(wird wach)* Hühnerdreck und Federfraß! Aua!

*Oberdeldok sieht Deldok am Berg hängen.*

OBERDELDOK: *(sorgenvoll)* Deldok!

*Opadeldok wird von dem Geschrei wach. Er sieht Deldok auf dem Berg und erschrickt.*

OPADELDOK: Aber, das darf er nicht.

OBERDELDOK: Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok! Deldok, was machst du da?

*Omadeldok wird ebenfalls von dem Gebrüll geweckt.*

OMADELDOK: (erschrocken) Deldokchen nicht Loslassen!

OPADELDOK: Was macht er da?

OBERDELDOK: Das hab ich schon gefragt!

DELDOK: Ich möchte sehen, was hinter den Bergen ist.

ALLE: Nichts. Hinter den Bergen ist nichts! Gar nichts.

OPADELDOK: Nichts!

OBERDELDOK: Dahinter ist nichts. Sogar weniger als nichts. Und da wird auch nichts geguckt. Basta!

DELDOK: (erklärend) Aber, dieses runde Gras hier ist über die Berge gekommen -

OPADELDOK: Ja! Aber, das darf es nicht.

DELDOK: - also muss doch hinter den Bergen etwas sein.

*Deldok klettert weiter.*

ALLE: Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein!

*Deldok klettert immer weiter.*

OBERDELDOK: (wütend) So, mein Sohn, jetzt komm mal wieder runter! Hühnerdreck und Federfraß

*Deldok bleibt stehen.*

OMADELDOK: Sei vorsichtig, Deldokchen

*Deldok rutscht ab und kullert seiner Familie vor die Füße. Er begutachtet seine Schürfwunden.*

*Omadeldok und Oberdeldok helfen dem Jungen auf.*

OBERDELDOK: Hoch mit dir! Ein Opodeldok ist doch kein Zittergras.

OPADELDOK: Wer über die Berge sehen will, fällt auf die Nase!

OBERDELDOK: Hühnerdreck und Federfraß! Unterbrich mich nicht immer, Opadeldok!

OPADELDOK: Aber das durfte er nicht, das nicht.

OMADELDOK: (beschwichtigend) Opodeldoks, es ist Zeit zum Eiersammeln.

ALLE: (erfreut) Eiersammeln!

OPADELDOK: Dotterlittchen, wie freue ich mich aufs Mittagessen.

*Sie versammeln sich im Kreis und holen kleine Beutel aus ihren Taschen.*

OBERDELDOK: Opos! Los!

*Die Opodeldoks staksen durch die Wiese und sammeln Eier in ihre Hand gefertigten Beutel aus fein gesponnenen Grasfasern. Deldok sucht zunächst mit, starrt aber dann wie angewurzelt auf die Berge.*

OBERDELDOK: Ein Ei!

DELDOK: Kein Ei!

OMADELDOK: Zwei Ei!

DELDOK: Wieder kein Ei!

OMADELDOK: Noch ein Ei!

OBERDELDOK: Doppel-Ei!

OPADELDOK: Familien-Ei!

ALLE: AAAH.

*Opadeldok fällt das Familienei auf den Boden und zerbricht.*

ALLE: Ohwei!

OPADELDOK: Rührei!

*Opadeldok öffnet den Deckel eines Kübels aus geflochtenem Gras.*

OPADELDOK: *(oberlehrerhaft)* Ei Schrott?

ALLE: In den Ei-Pott!

*Oma nimmt die Reste des Familieneis und wirft sie in den Ei-Pott.*